

Protokoll der 5. Sitzung des Schwul-Lesbischen Runden Tisches Dortmund am 23.10.01, KCR, Braunschweiger Straße 22

Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 17.15 Uhr
Teilnehmer/innenkreis: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Tagesordnung:

1. Tagesordnung
2. Protokoll der Sitzung vom 04.09.01
3. lokale Öffentlichkeitsarbeit des Runden Tisches; Gast: Frau Widow, Pressestelle der Stadt Dortmund
4. Handlungskatalog zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 01.03.01 „Kommunale Lesben- und Schwulenpolitik in Dortmund“; dazu: Vorschlag auf Basis der Bestandsaufnahme des SLADO
5. Verschiedenes

Zu 1.: Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen akzeptiert.

Zu 2.: Das Protokoll wird ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

Zu 3.:

Frau Widow von der Pressestelle der Stadt Dortmund stellt eingangs fest, dass sowohl sie wie auch ihr Kollege Carsten Hensel gern bereit sind, im Rahmen ihres Aufgabengebietes (Schulverwaltungsamt, Sozialamt, Jugendamt und Gesundheitsamt) die lokale Öffentlichkeitsarbeit zu Projekten in Zusammenarbeit mit den im SLADO organisierten Vereinen und Initiativen zu unterstützen. Instrumente dazu sind die Vorbereitung von Pressegesprächen, die Herausgabe von Pressemitteilungen, Öffentlichkeitsarbeit zu Veranstaltungen und die Organisation von Fototerminen. Für die anderen Themengebiete verweist sie auf ihre zuständigen Kolleg/innen in der Pressestelle. Wichtig für erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sei insbesondere der Zeitpunkt der Aktivitäten. Häufig werde aufgrund der von den Medien definierten Bedeutung anderer Themen die Pressearbeit Dritter überhaupt nicht berücksichtigt.

Vertreter/innen des SLADO erläutern die Schwierigkeiten, das Besondere an den vielfältigen Aktivitäten der schwul-lesbischen Selbstorganisationen zu transportieren. Die Zusammenarbeit mit den Printmedien verlaufe inzwischen gut.

Übereinstimmend stellen die Anwesenden fest, dass es – soweit inhaltlich sinnvoll – nach jeder Sitzung des Runden Tisches mindestens eine Pressemitteilung geben solle. Der Tagesordnungspunkt Presse wird ab jetzt zu jeder Sitzung vorgesehen. Angesichts des Fortschritts in der Arbeit des Runden Tisches soll demnächst ein Pressegespräch durchgeführt werden, auf dem eine Zwischenbilanz gezogen wird.

Als weiteres Thema im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit benennen Vertreter/innen des SLADO die städtische Internetseite, auf der Links zum Thema Homosexualität platziert werden könnten.

Zu 4.:

Die Anwesenden tauschen sich über den vorliegenden Handlungskatalog-Entwurf aus (Anlage 2). Zu den einzelnen Themenfeldern werden folgende Anregungen und Anmerkungen gemacht:

„Gleichstellung von Lesben und Schwulen in der Arbeitswelt“:

- In einer Dortmunder Internet-Firma ist eine Anti-Diskriminierungsrichtlinie in Erarbeitung, die Anlaß für Gespräche des Oberbürgermeisters mit Dortmunder Unternehmen zu diesem Thema sein bzw. als nachahmenswert empfohlen werden könnten. Sobald diese Richtlinie vorliegt, soll sie den Mitgliedern des Runden Tisches zur Kenntnis gegeben werden.

„Homosexualität – kein Tabu in Jugendhilfe und Schule“:

- Die verwaltungsseitige Zusammenstellung entspricht den Absprachen zwischen dem SLADO und dem Jugend- bzw. Schulverwaltungsamt.

„Sicherstellung und Qualifizierung des psychosozialen Beratungsangebotes für Lesben und Schwule“, „vorbeugender Gesundheitsschutz“ und „Wege aus der Stricherszene öffnen“:

- Dazu wird auf die auslaufende Landesförderung für das von Schibsel getragene Angebot aus dem Modellprojekt „Psychosoziale Beratung für Lesben und Schwule in NRW“ hingewiesen.
- Auf Nachfrage wird das Verfahren zur Gestaltung der Verträge zwischen der Stadt und den Verbänden zur Förderung der Wohlfahrtspflege erläutert.

„Kulturstadt Dortmund: Kultur von und für Lesben und Schwule“:

- Stadtrat Pogadl sagt zu, die fehlenden Werkvertragskosten zur Erstellung eines schwul-lesbischen Literaturverzeichnisses aufzubringen.
- Der Wunsch des SLADO nach Unterstützung für die Einrichtung und den Betrieb eines schwul-lesbischen Zentrums sowie die Ergebnisse der Prüfung verschiedener Möglichkeiten werden von den Anwesenden zur Kenntnis genommen. Die SLADO-Mitglieder sagen zu, für die Formulierung einer Aussage in der Vorlage an den Rat einen Vorschlag zu machen.

weiteres Verfahren: Die Anwesenden verständigen sich, dass Anmerkungen zu dem vorliegenden Entwurf einer Ratsvorlage bis zum 16.11.01 gemacht werden, diese mit den Fachbereichen rückgesprochen werden und die Vorlage nach Beratung im Verwaltungsvorstand am 04.12.01 der Dortmunder Presse vorgestellt wird. Beratungstermin im Rat wäre der 20.12.01.

Zu 5.:

Die nächste Sitzung des Runden Tisches soll in Verbindung mit einer Pressekonferenz zur Vorstellung des Arbeitsergebnisses am 04.12.01 um 16.00 Uhr im Rathaus stattfinden. Thema dieser Sitzung ist eine Auswertung der bisherigen Zusammenarbeit und Vorstellungen zur zukünftigen Aufgabenstellung des Runden Tisches.

C. Vollmer